



Aktiv für unsere Region

Elisabeth Alter Newsletter

Nummer 6 • März 2013



➔ 23. Brandenburgische Frauenwoche 2013

Frauen Stimmen Gewinnen

Viele Veranstaltungen im März in Fürstenwalde



„Frauen Stimmen Gewinnen“ ist das Leitmotiv, unter dem die 23.

Brandenburger Frauenwochen stehen. Vom 1. bis 22. März finden dazu zahlreiche Veranstaltungen statt. Hier einige Empfehlungen:

• **Dienstag, 5. März 2013:**
Maren Kroymann & Band „In my Sixties“ - Auf Einladung der SPD-Stadt- und Landtagsfraktion fahren 50 Frauen und Männer zum Maren Kroymann-Konzert in den Nikolausaal nach Potsdam.

• **Sonntag, 10. März 2013:**
Messe „Frauen Power – Unternehmerinnen der Region Fürstenwalde“ - Von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ ein Mix aus Kreativität, Beratung, Bildung, Wellness, Mode, Gesundheit und Sicherheit. Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter ist mit eigenem Stand dabei.

• **Montag, 11. März 2013:**
Frauenfrühstück mit Überraschungen - Die SPD-Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter lädt alle interessierten Frauen ab 10 Uhr recht herzlich ein. Bitte unter 03361-

693339 anmelden!

• **Montag, 18. März 2013:**
„Ziemlich beste Freunde“ - einer der erfolgreichsten Kinofilme des vergangenen Jahres ab 18 Uhr im Union Kino Fürstenwalde. Eine urkomischer Film über eine wunderbare und verrückte Freundschaft. Veranstalter ist der Unternehmerinnenstammtisch Frauen Power.

Informationen und Anmeldungen zu diesen und weiteren Veranstaltungen: Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter, Eisenbahnstraße 9 in Fürstenwalde (Tel.: 03361 - 693339).

Eine Abgeordnete im Polizeieinsatz

Elisabeth Alters Bitte, wieder einen Tag in der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) mit Sitz in Fürstenwalde verbringen zu dürfen, wurde von dem Leiter, Polizeidirektor Jürgen Huber, zugesagt und zeitnah vorbereitet. Am 18. Februar war es soweit. Nach der Begrüßung und ersten Informationen durch den Leiter, Polizeidirektor Jürgen Huber, stand als erstes Thema die Prävention auf der Tagesordnung. PHK Detlef Scholz als Koordinator der Prävention und die Mitarbeiterinnen beantworteten vielen Fragen, aber die Sorge Elisabeth Alters über die Weiterführung mancher wichtiger Präventionsangebote, konnte nicht beseitigt werden. Ist doch Prävention in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Anschließend besuchte sie

mit dem Koordinator der Revierpolizei Fürstenwalde PHK Detlef Rau die Kollegen der Anlaufstelle Mühlenstraße. Ein Revierpolizist hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen. Neben der täglichen Arbeit kommen die Absicherungen von Festen, Fußballspielen und Zuführungen von Bürgern hinzu. Die Kollegen machten der Abgeordneten deutlich, dass oftmals die Revierpolizisten durch zu lange Fahrten zwecks Zuführungen von Straftätern zu Gerichten oder Vollzugsanstalten den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort nicht zur Verfügung stehen. Ein wenig befriedigender Zustand. Schwierigkeiten bereitet auch immer noch die nicht ausgefeilte Technik. Gut konzipierte „mobile Arbeitsplätze“ versagen zu oft ihren



Dienst, wenn es um fehlende Datenverbindungen geht. Auch die Namensschilder mit scharfen Kanten, die die Kollegen jetzt tragen müssen, sind nicht optimal. Es bleibt also noch einiges zu tun, um eine allseits moderne Polizei zu werden, aber wir sind auf einen guten Weg dorthin.

Nach einer kurzen Anwesenheit bei einer Dienstberatung der Autobahnpolizei ging es mit den Polizeiobermeistern Maik Baumgärtel und Uwe Schüler auf die Autobahn. Polizei-Alltag in Brandenburg. Mit vielen neuen Eindrücken aus der praktischen Polizeiarbeit, die Elisabeth Alter in ihre Landtagstätigkeit und in die Arbeit als Mitglied im Polizeibeirat einfließen lassen wird, endete dieser „Polizeieinsatz“.

DOM-Stadt Fürstenwalde



Potsdam. In seiner Sitzung am 27. Februar hat der Landtag das neue Gesetz über die Gemeinde- und Landkreisbezeichnungen beschlossen.

„Damit haben Städte, Gemeinden und Kreise die Möglichkeit, ihre Ortschilder mit charakteristischen Namenszusätzen zu versehen“, sagte Elisabeth Alter. „So sind wir dem Wunsch vieler Kommunen nachgekommen, zum amtlichen Namen auf dem Ortschild noch weitere Bezeichnungen und Titel zuzulassen. Dieser zusätzliche Titel kann die regionale Identität stärken und Besucher mit einem Blick auf das Ortsschild mit dem Besonderen der Kommune vertraut machen oder Neugier wecken“, erläuterte Elisabeth Alter, Landtagsabgeordnete aus Fürstenwalde/Beeskow. „Das stärkt auch den Tourismus.“ Wenn die Gemeindevertretung oder der Kreistag mit einer Dreiviertel-Mehrheit einen Namenszusatz beschließt, der die Besonderheit bzw. die Bedeutung der Kommune deutlich macht, wird dieser Wunsch dem Innenminister der Landes Brandenburg angezeigt. Sofern innerhalb eines Monats keine schriftlichen Bedenken durch das Innenministerium erhoben werden, gilt der Name als verliehen.

„Herr Wichmann aus der dritten Reihe“

„Herr Wichmann aus der dritten Reihe“ – so der Titel eines Dokumentarfilms – war Gast im Union-Kino Fürstenwalde. Regisseur Andreas Dresen hat meinen Kollegen Henryk Wichmann aus der CDU Landtagsfraktion ein Jahr lang bei seinen kleinen und großen politischen Aktionen im Land Brandenburg begleitet und auf den Film gebannt.

Es hat mir große Freude bereitet einem breiten Publikum gemeinsam mit meinem Landtagskollegen, diesen Film in Fürstenwalde zu präsentieren. Fast in Spielfilmlänge konnte man den politischen Alltag Henryk Wichmanns hautnah miterleben, so wie ich ihn selbst aus meiner ei-



genen täglichen Arbeit kenne. Unterwegs im Land Brandenburg bei den Bürgern und ihren Sorgen und Nöten. Zuhören, um Erfolge ringen, aber auch Rückschläge einstecken – das war erlebte Politik auf der Leinwand.

Herzlichen Dank an die Ortsvereine der CDU und der SPD Fürstenwalde, die alle Karten für die Gäste finanzierten und meinem Kollegen Henryk, der wieder einmal erst sehr spät nach Hause kam.

Elisabeth Alter

Erfolgreicher Tag

Kompetente Mitarbeiter beantworteten die Fragen der Besucher bei einem Rundgang durch die Lagerhallen.



**Nächster Termin:
16.3.2013
10.00 Uhr**

Foto: Bauer

Fast 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger zog es am 23. Februar zum Tag der offenen Tür in die Hanse Trading Reifenservice GmbH. In einer gemeinsamen Initiative mit dem Verein Kita-Schule-Wirtschaft im Landkreis Oder-Spree e.V. und dem CTA Kulturverein Nord e.V. laden Betriebe aus Fürstenwalde Nord zur Betriebsbesichtigung ein. Geschäftsführer Uwe Richter konnte bei der Begrüßung auf eine

20-jährige erfolgreiche Firmengeschichte als Reifen-großhändler verweisen. Mit einer Lagerfläche von rund 11.500 qm hat die Firma Platz für zirka 250.000 Reifen und Felgen. – Als nächster Betrieb öffnet am 16. März die Sonnenhandwerker GmbH Ihre Tore von 10 bis 12 Uhr. Anmeldungen nimmt das Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter (Tel. 03361 693339) entgegen.

Gemeinsam für funktionierende Landwirtschaft

Unterwegs in der Bauerngesellschaft GbR Ziltendorfer Niederung

Landesbauerpräsident Udo Folgart und Landrat Manfred Zalenga folgten der Einladung der SPD Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter in die GbR, um das erfolgreiche Unternehmen zu besichtigen und Probleme der Weiterentwicklung anzuhören.

Die Bauerngesellschaft Ziltendorfer Niederung GbR ist ein moderner Landwirtschaftsbetrieb in unserem Landkreis. Das Unternehmen wurde am 1. Juli 1991 von sechs Gesellschaftern gegründet. Gemeinsam mit den beiden Tochterunternehmen – Landschaftspflegehof GmbH und Regenerative Energie Ziltendorfer Niederung GmbH – werden Milch, Feldfrüchte und erneuerbare Energien

produziert, bzw. erzeugt. In diesem Betrieb sind ca. 65 Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigt, die mit ihrem Engagement entscheidend zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Seit der Unternehmensgründung ist es ein anerkannter Ausbildungsbetrieb und stellt jedes Jahr Auszu-

bildende ein. Das Bestreben des Unternehmens ist es, den jungen Menschen auch nach Abschluss ihrer Ausbildung eine Perspektive in dem erfolgreichen Unternehmen zu geben. Somit ist das landwirtschaftliche Unternehmen einer der größten Arbeitgeber in der Region. Moderne Technik,

gute Bezahlung und soziale Arbeitsbedingungen zeichnen diese GbR aus. Hinzu kommt die hohe Akzeptanz und Integration in der Region, was heute bei landwirtschaftlichen Engagement nicht selbstverständlich ist.

Mehrere Millionen will das Unternehmen um Werner Reinke investieren, die Plannungen laufen, aber die Genehmigungen erfolgen schleppend und sehr bürokratisch. Artenschutz ist wichtig, aber Arbeitsplätze im ländlichen Raum ebenso. Die Gesprächspartner waren sich einig, dass jetzt jeder in seinem Bereich, Bremsstellen ermittelt und natürlich unter Einhalt der Gesetze, schnellere Umsetzung anmahnen wird.



V.l.n.r.: Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter, Landrat Manfred Zalenga, Werner Reinke und Landesbauernpräsident Udo Folgart.

Foto: Bauerngesellschaft

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de

Internet: www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback, Büroleitung
Hartmut Bauer

Erscheinungsweise:

monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

